

- Schornstein' knicken, Fenster brechen, 60  
 Strohdach in die Lüfte zetteln,  
 Altem Weib den Rock zerzausen,  
 Daß sie belend sich bekreuzet!  
 Doch ihr Tannen kennt mich besser,  
 Mich, des Frühlings Straßenkehrer,  
 Der, was morsch, zusammenwettert,  
 Der, was faul, in Stücke schmettert,  
 Der die Erde sauber feget,  
 Daß sein strahlender Gebieter  
 Würdig seinen Einzug halte. 70  
 Und euch, stolzen Waldgenossen,  
 Die ihr mir mit eh'rner Stirn oft  
 Tapfern Widerpart gehalten,  
 Deren Stämmen ich so manches  
 Blaue Mal am Schädel danke,  
 Anvertrau' ich mein Geheimnis:  
 Balde kommt er selbst, der Frühling;  
 Und wenn dann der junge Sproß grünt,  
 Verch' und Ansel jubilieren,  
 Und der Lenz mit warmer Sonn' euch 80  
 Lustig auf die Häupter scheint,  
 Dann gedenkt auch meiner, der ich  
 Als Kurier in seinem Dienste  
 Heut an euch vorbeigesaußt!"  
 Sprach's und schüttelte die Wipfel  
 Verb und kräftig. — Äste knarren,  
 Zweige fallen, — und ein feiner  
 Nadelregen prasselt nieder.  
 Doch die Tannen nahmen seine  
 Huld'gung sehr ungnädig an. 90  
 Aus den Wipfeln tönt die Antwort,  
 Ein Geschimpf schier war's zu nennen:  
 „Unmanierlicher Geselle!  
 Wollen heut nichts von euch wissen  
 Und bedauern, daß die feinsten  
 Herrn die größten Diener haben.  
 Pakt euch weiter in die Alpen!  
 Dort sucht Rüsse euch zu knacken!  
 Dort stehn kahle Felsenwände;  
 Unterhaltet euch mit denen!" 100  
 Während also Sturm und Tannen  
 Sonderbare Zwiegespräch hielten,  
 Tönet Hufschlag; mühsam suchet  
 Durch den schneebedeckten Waldpfad  
 Sich ein Reitermann den Ausweg.  
 Lustig flatterte im Winde  
 Ihm der lange, graue Mantel,  
 Flatterten die blonden Locken,  
 Und vom aufgetrempelten Gute  
 Rittete der Reihfederer;  
 Um die Lippen zog der erste  
 Flaum des Barts sich, den die Damen  
 Schätzen; denn er gibt die Kunde,  
 Daß sein Träger zwar ein Mann, doch  
 Seine Rüsse nicht verwunden.  
 Der jedoch schien zarte Mündlein  
 Noch nicht viel berührt zu haben,  
 Und als wie zum Spotte macht ihn  
 Schnee und Reif schier weiß erglänzen.  
 Aus dem blauen Auge flammte 120  
 Blut und Milde, sinn'ger Ernst ihm,  
 Und es brauchte nicht des langen,  
 Korbbewehrten Käuferdegens,  
 Der vom schwarzen Wehrgehänge  
 Schier hinab zum Boden streift', um  
 Anzudeuten, daß die Faust ihn  
 Ritterlich zu führen wisse.  
 Um das zugelnöpfte Reitwams  
 Schlang ein Band sich, dran hing glänzend  
 Die vergüldete Trompete. 130  
 Vor Schneeflocken sie zu schützen,  
 Schlag er oft um sie den Mantel;  
 Aber wenn der Wind sich drein fing,  
 Daß sie schrill anhub zu tönen,  
 Dann umspielt seinen Mund ein  
 Sonderbar, wehmütig Lächeln. —  
 Schweigsam durch des Waldes Dicksicht  
 Ritt fürdaß er; oftmals schweiften  
 Seine Blicke so wie eines, 140  
 Der zum erstenmal ein fremder  
 Wandersmann den Weg erspäht.  
 Rauh der Pfad, das Rößlein wollte  
 Oft im Schnee versinken oder  
 Im Geäst der wildverschlung'nen  
 Tannenwurzeln strauchelnd stürzen.  
 Und der Reiter dachte brummend:  
 „s ist mitunter doch langweilig,  
 Einsam durch die Welt zu ziehen;  
 Fälle gibt's und Tannenwälder,  
 Wo der Mensch sich sehnt zum Menschen. 150  
 Seit ich Abschied heut genommen  
 Von den Menschen zu St. Blasien,  
 Wurde leer und öd' die Straße.  
 Da und dort noch ein versprengter  
 Landmann, der im Schneegeflöber  
 Kaum den Gruß zu bieten wußte;  
 Dann noch ein paar schwarze Raben,  
 Die mit heiserem Geträchze  
 Zankten um 'nen toten Maulwurf;  
 Aber seit zwei Stunden hatt' ich 160  
 Nicht die Ehre, nur ein einzig  
 Lebend Wesen zu erschau'n..  
 Und in diesem Waldeßbanne,